



Kirchenmusik in St. Nikolaus Münster

1. Halbjahr 2023

48167 MÜNSTER - WOLBECK

KATH. KGM. ST. NIKOLAUS

mit St. Bernhard Kirche Angelmodde

St. Ida - Kirche Gremmendorf

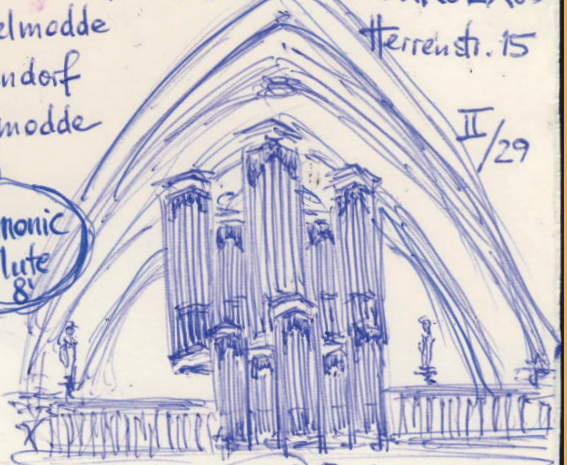
St. Agatha - Kirche Angelmodde

(Beschützerin in Feuergefahr)

Herrenstr. 15

II/29

Harmonic
Flute
8'



St. Agatha

1842

Johann Kersting

I/8

1976 Paul OTT / Göttingen

mit Substanz aus Vorgänger / Göttingen

Instrument Friedrich FLEITER (1894)

Neogotischer Prospekt von 1894 nicht erhalten

HARMONIC FLUTES

HW

Clairon
en Chamade 4'

Fagott 16'

Trompete 8'

St. Ida

Geb. Stodmann

1980 II/18

RP Dulzian 16'
Cromorne 8'

P

Posaune 16'

Baßtrompete 8'

Clarine 4'

St. Bernhard

F. Fleiter 1980

II/18

KP

St. Nikolaus

Wolbeck

Bistum

Münster



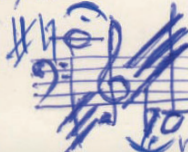
18. Nov. 2020

Grafik by C.B.

www.christoph-brueckner.de

music & more

magic pipes





St. Nikolaus MÜNSTER

Liebe Gemeindemitglieder von St. Nikolaus,
liebe Gäste in unseren Kirchen und unserer Gemeinde,

hiermit stellen wir Ihnen das kirchenmusikalische Programm für das zweite Halbjahr 2023 vor und laden Sie herzlich zu diesen Veranstaltungen ein. Wir haben wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und hoffen, dass für jeden „musikalischen Geschmack“ etwas dabei ist. Auch das Format der musikalischen Andacht wird wieder mit der musikalischen und theologischen Beleuchtung eines Chorals in der Fastenzeit vertreten sein. Nach Möglichkeit werden die musikalischen Angebote i.d.R. auch gestreamt und sind somit im Internet an- und nachschaubar. Natürlich ist der schönste musikalische Genuss der „Live-Besuch“ der verschiedenen Veranstaltungen.

Bei den verschiedenen Konzerten und Veranstaltungen wird in der Regel kein Eintritt erhoben. In Form einer freiwilligen Türkollekte sind jedoch Spenden erbeten, die den ausführenden Musikern zugutekommen und helfen, anfallende Unkosten zu decken.

Falls Sie an Mitarbeit interessiert sind oder Anregungen bzw. Rückmeldungen weitergeben möchten, wenden Sie sich gerne an einen unserer Kirchenmusiker: Thorsten Schwarte (02506/303653) und Arne Tigges (02506/8101110)

Kirchenmusik in St. Nikolaus Münster
Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus
Münster, Herrenstraße 15, 48167 Münster,
stnikolaus-ms@bistum-muenster.de
www.st-nikolaus-muenster.de

Verantwortlich: Thorsten Schwarte
Layout: Friedhelm Hoppe

Das nächste kirchenmusikalische Programm
erscheint im September 2023



Sonntag, 26. März, 18.00 Uhr - St.-Nikolaus-Kirche

O Haupt voll Blut und Wunden

Kirchenmusikalische Andacht am Passionssonntag

Felix Bräuer - Orgel

Thorsten Schwarte - Orgel



In dieser musikalischen Andacht in der Fastenzeit soll der bekannte Choral „O Haupt voll Blut und Wunden“ musikalisch und theologisch beleuchtet werden. Am Passionssonntag werden Texte, Lesung und natürlich unterschiedliche Orgelwerke dazu einladen, innezuhalten und einen Blick auf die Leidensgestalt Jesu zu werfen. Dabei werden Werke von Bach, Buxtehude, Pachelbel, Krebs, Telemann u.a. zu hören sein.

Sonntag, 2. April, 17.00 Uhr - St.-Bernhard-Kirche

Bußgottesdienst

Guido Neumann - Saxophon

Arne Tigges - Harmonium

Am 5. Fastensonntag laden wir zur Vorbereitung auf das Osterfest zu einem musikalischen Bußgottesdienst ein.

Geleitet wird dieser Gottesdienst von Pfarrer em. Klaus Wirth.

Guido Neumann, Jg. 1966, Blockflötist, Klarinetist und Saxophonist aus Bochum, tritt sowohl als Solist als auch in verschiedenen Besetzungen auf, beschäftigt sich zudem mit Komposition (1984-1986 Kompositionsunterricht bei Dr. Miroslav Andel) als auch mit der Theorie von Rohrblattinstrumenten (Beiträge für Fachzeitschriften sowie für den Bärenreiterverlag). Seit 2003 arbeitet er mit Arne Tigges zusammen.

Arne Tigges, Jg. 1971, absolvierte an der Musikhochschule Detmold, Abteilung Dortmund, von 1991-1996 ein Studium der Instrumentalpädagogik (Hauptfach Kontrabass bei Matthias Bonitz) und ebenda von 1999-2003 ein Studium der Kirchenmusik mit Abschluss B-Examen



(Hauptfach Orgel bei Heinrich Korte, Bernhard Buttmann und Tomasz A. Nowak sowie Hauptfach Orgelimprovisation bei Ansgar Wallenhorst und Tomasz A. Nowak); seit 2003 ist er an der St.-Bernhard-Kirche als Kirchenmusiker tätig.

Sonntag, 30. April, 18.00 Uhr - St.-Nikolaus-Kirche

Belcanto e Cembalo

Katrin Pehla-Döring (Weinböhla) - Sopran

Felix Bräuer (Bautzen/Münster) - Cembalo

Der letzte Frühlingsabend im April mit Musik für Herz und Sinne gehört: dem Belcanto (= Schöngesang). Es werden, neben dem berühmten und berührenden „Lascia ch'io pianga“ von Georg Friedrich Händel, Arien von Henry Purcell, Antonio Vivaldi u.a. erklingen. Ergänzt werden die vokalen Darbietungen durch Kompositionen für Cembalo solo von Bach, Fiocco u.a. Freuen Sie sich auf zarte Klänge bei abendlicher Stimmung in wunderbarer Kombination von sakralem Bau und weltlichen Gesängen von Liebe und Leid.

Katrin Pehla-Döring, geboren in Dresden, studierte Gesang bei Inge Roil-Colditz an der Hochschule für Musik in Leipzig, Außenstelle Magdeburg, und bei Kammersängerin Prof. Renate Härtel an der Hochschule für Musik in Dresden. Derzeit wird sie betreut von Kammersängerin Prof.

Venceslava Hrubá-Freiberger. Während ihres langjährigen Engagements bei den Landesbühnen Sachsen in Dresden-Radebeul konnte sie in vielen Inszenierungen ihre Vielseitigkeit zeigen und umfangreiche Bühnenerfahrung sammeln. Katrin Pehla-Döring arbeitet zudem als Gesangspädagogin sowie als Stimmbildnerin bei den Schwestern des Klosters St. Marienstern



Panschwitz-Kuckau. Einen besonderen Erfolg als Sopranistin erzielte sie in der IX. Sinfonie von Ludwig van Beethoven mit der Elblandphilharmonie Riesa unter der Leitung von GMD Peter Fanger. Ein weiterer Höhepunkt war die Zusammenarbeit mit dem Organisten KMD Prof. Matthias Eisenberg anlässlich der Görlitzer Bach-Woche, zu der sie mehrfach eingeladen wurde. 2002 debütierte sie bei der Dresdner Philharmonie. Während der Bach-Tage 2004 in Potsdam nahm sie am Meisterkurs für Gesang bei KS Christine Wolff teil. Konzertreisen führten sie durch ganz Deutschland und nach Dänemark. www.pehla-doering.de

Sonntag, 7. Mai, 17.00 Uhr - St.-Bernhard-Kirche

Maiandacht mit der Frauengemeinschaft

Martina Pahl - Flöte

Arne Tigges - Orgel



Die Maiandacht der Frauengemeinschaft wird in diesem Jahr besonders musikalisch gestaltet, und zwar mit Flöte und Orgel.

Alle sind herzlich eingeladen!

Martina Pahl studierte an der Hochschule für Musik Detmold, Abteilung Münster, Querflöte zunächst bei Karl-Heinz Sonius und später bei Ursula Wüst sowie Cembalo bei Gregor Hollmann. Seit 1990 unterrichtet sie an der Musikschule Greven/Emsdetten/Saerbeck in den Fächern Querflöte, En-

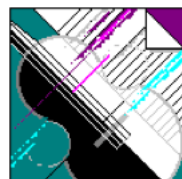
semble und Kammermusik. Neben der langjährigen Mitgliedschaft als Soloflötistin im Collegium musicum der WWU Münster liegt ihr musikalischer Schwerpunkt in verschiedenen Kammermusikbesetzungen (Flöte/Orgel, Flöte/Harfe, Flöte/Harfe/Orgel, Flöte/Klavier, Flöte/Gesang/Klavier, Flötenquartett Forty Flying Fingers). Mit dem Flötenquartett FFF verbindet sie eine über 30-jährige musikalische Zusammenarbeit.

Sonntag, 14. Mai, 18.00 Uhr - St.-Nikolaus-Kirche

In einem Atem

trio in un fiato

Konzert für Flöte, Orgel und Schlaginstrumente



Mariia Kostina - Flöte

Oksana Shnit - Orgel und Schlaginstrumente

Günther Wiesemann - Orgel und Schlaginstrumente

Trio in un fiato („in einem Atem“). In dieser Trioformation werden Instrumente aus drei Instrumentalgruppen einbezogen (Blasinstrument, Tasten- und Schlaginstrumente) und es agieren Musikerinnen und Musiker aus verschiedenen Generationen, in einem Atem, dem Atem einer zu bewahrenden und bewahrenswerten Welt. Dabei kommen Flöte, Klavier (Orgel, Cembalo) und ein breit gefächertes Perkussionsinstrumentarium in Werken aus unterschiedlichsten Epochen zum Einsatz. Das kontinuierlich erweiterte Repertoire reicht dabei vom frühen Barock bis zur Gegenwart. Die Ensemblemitglieder sind:

Mariia Kostina, Flöte. Geb. 1990 in Poltava, Ukraine. Ab 2018 Masterstudium an der Musikhochschule Detmold, Orchesterzentrum NRW. Zuvor 2013 Abschluss des Soloflöten-Studiums an der Tschaikovsky-Musikakademie Kiew.

Von 2014 bis 2018 Mitglied des National Odessa Philharmonic Orchestra, 2019 bei der Jungen Philharmonie Köln und der Kammerphilharmonie Europa. Mit Projekten junger Orchester eingeladen z.B. in der Elbphilharmonie, dem Concertgebouw oder beim Frankreich-Festival Radio France. Meisterklasse z.B. bei Professor Janos Balint oder bei Samuel Colles, Soloflötist des London Philharmonic Orchestra.

Oksana Shnit, Klavier, Cembalo, Orgel. Geb. 1990 in Wotkinsk, Russland. Im dritten Lebensjahr Umzug in die Ukraine (Heimat des Vaters). Studium an der Tschaikowsky-Musikakademie Kiew und dann an der Folkwang-Hochschule Essen. 2011 1. Preis beim Intern. I.C.M.U. Musik-



wettbewerb Kiew, 2013 3. Preis mit Triobesetzung beim Intern. Musikwettbewerb Gaetano Zinetti, Sanguinetto, Italien.

Ensemblemitglied in versch. Kammermusikformationen, auch solchen mit Barockspezialisierung. Seit 2019 auch Engagements mit dem trio contemporaneo.

Günther Wiesemann, Klavier, Orgel, Schlagwerk. Geb. 1956 in Hattingen. Komponist und Konzertmusiker. 1985 1. Preisträger als Stipendiat der Dramatiker-Union Berlin (Vorsitz Wolfgang Fortner, Aribert Reimann). 1991 1. Preis beim Klavierkompositionswettbewerb Bonn/Leipzig. 1991 konzertante Operaufführung (Brot und Spiele) (Libretto von Max von der Grün) bei den Internationalen Brucknerfestspielen Linz (ORF- und WDR-Mitschnitte). Kammermusik, Musik für den Kirchenraum, Symphonien, versch. Orchesterwerke sowie ein Requiem („oggi stesso“) auf ein Libretto von Christoph Klimke (UA 1997 als Auftragswerk der Konzertgesellschaft Schwerte und der Stiftung „Kunst und Kultur“ des Landes NRW, WDR-Mitschnitt). Komponistenportraits auch im Ausland, z.B. 1995 beim internationalen Festival Musik der Zeit in Kiew. Mehrere CDs und Rundfunk-/Fernsehportraits. Rege Konzerttätigkeit seit 1976. Gründer verschiedener eigener Ensembles. Viele Werke sind verlegt beim Schottverlag. Seit 2003 auch Vorlage eigener Lyrik zur Vertonung in eigenen Werken.

Sonntag, 18. Juni, 18.00 Uhr - St.-Nikolaus-Kirche

Orgelkonzert

Tobias Naumann, Thisted - Dänemark

Quasi unter der Rubrik „das besondere Konzert“ gibt es an diesem Abend „Orgelmusik aus Dänemark“. Während eines Ferienaufenthaltes in Dänemark entstand der Kontakt zwischen den Musikern Tobias Naumann, Felix Bräuer und Thorsten Schwarte. Daraus entstanden gegenseitige Konzerteinladungen. Wir freuen uns sehr, dass Tobias Naumann den langen Weg auf sich nimmt und uns mit seinem musikalischen Können bereichern wird. Er wird Orgelmusik von Johann Sebastian Bach, Felix Bräuer, Johann Ludwig Krebs, Antonio Diana, Theodore Dubois und dänischen Komponisten spielen. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Orgelkonzert.



Tobias Naumann wurde 1976 in Saarbrücken geboren. Er studierte an der dortigen Musikhochschule (B-Diplom) und in Frankfurt am Main Kirchenmusik (A-Diplom). Tobias Naumann ist seit 2022 Organist und Kirchenmusiker im Pastorat Sennels, Hillerslev und Kåstrup in Thy in Norddänemark. Tobias Naumann gab Orgelkonzerte in Deutschland, Frankreich, Italien, Portugal, Weißrussland, in der Ukraine und in Dänemark. 2019 war er Finalist beim Komponistenwettbewerb „Alfred Schnittke“ im ukrainischen Lemberg. Seit 2022 ist er auch Leiter des Kammerchors Vestervig/Thy.

Orgelführungen: Auf Wunsch werden von Herrn Schwarte Orgelführungen angeboten. Ob für einzeln Interessierte oder Gruppen, Kinder oder Senioren – die Führungen können auf die jeweiligen Gruppen und Interessierten abgestimmt werden. Einfach Kontakt mit Herrn Schwarte aufnehmen (02506/303653).